

Zeitschrift: Badener Neujaarsblätter
Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden
Band: 46 (1971)

Artikel: 1100 Jahre Würenlos - die St. Galler Urkunde von 870 : die Urkunde in deutscher Übersetzung
Autor: Wehrli, Max
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-323070>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ego indiemprius nomine Landeloh cogitans premeditatio anime mee pgenitorumq meorum. trado admonasterium su galli
cui modo uenerabilis abba grimaldus preesse dinoscitur. basilicam meam in hoiंगा. & adquisitionem meam in tellinghoun. &
quicquid eius lindimacum in zurichgeue habeo. excepta adquisitione mea in uirchilleozha. Et tamen pactione hec trado
ut dieb. uite mee ea possideam. & censum inde annis singulis unum solum psoluam. & insup ipsius monasterii rectores
quos usq. uixero mihi concedant res suas in beneficium. hoc est curtem in uuarnherresbach. & in burge duas hobas. in uua gon
unam. & in enstelingon unam. in assalttrahie unam & in reganet dorf unden. & si mater mea & pbr ms uulleboldus me sup
uixerint. Ceteris monasterii reb. ad rectores suos redeuntib. mater mea illam in assalttrahie habeat. & pbr ms uulleboldus me sup
solidum reddat. Illam uero hobam in enstelingon pbr uulleboldus cum basilica in hoiंगा dies uite sue sub censu unius
solidi possideat. Illis aut de functionis omnia que in zurichgeue iuris mei fuerunt. excepta ut dictum est adquisitione
mea in uirchilleozha. & rectores monasterii sui galli sibi undicā. hoc tantum obseruato ut nulli unquam in beneficium
prestantur ipse res. & mancipia que tunc ibidem fuerint inuenta siue intra curtem siue in hobis admonasterium
redeant. Ne quod au scrupulum desupra dicto censu nascatur. unum tantum sot & pmeis reb. & in bene frui
ap dicto monasterio mihi prefatus reddere debeo. Similiter & mater mea pmeis possessionib. & supra dicta hobis in assal
trahie. unum tantum sot reddat. & uulleboldus unum. Siquis uero huius carte contradicere emerferit. ad op
rium regis aut vncias tres. argenti pondera v. cautus psoluit. & hec traditio nihilominus firma & stablis per
maneat. cum stipulatione sub nexa. Necum in hoiंगा presentib. quorum hic signacula continentur.
Sig. Landelohi & aduocati eius oadalhardi. qui hanc traditionem fecerunt. & alioru testium. & Quochere. the
breht. & uolfhere. & perichker. & landolt. & herar. & adalbreht. & adalbern. & otto. & Regimor
+ egno. & uolfhere. & uolfharto. Ratker. & hupreht. & uuaning. & coz belm. & adalhebn. & oadal.
+ undolf. & ego itaq notker scripsi & sub F scripsi. Notau diem quartam feria vi id feb. Anno. ccc
regni hludouici. sub ruodolfo comite.

1100 Jahre Würenlos – Die St. Galler Urkunde von 870

Die Urkunde in deutscher Übersetzung

Ich, Landeloh, übergebe im Namen Gottes und für mein und meiner Vorfahren Seelenheil dem Kloster Sankt Gallen, das gegenwärtig der ehrwürdige Abt Grimaldus leitet, folgende Güter: meine Kirche in Höngg, meinen Besitz in Dällikon und was ich überhaupt östlich der Limmat im Zürichgau besitze, ausgenommen meine Erwerbung in Würenlos.

Immerhin sei festgehalten, dass ich alle genannten Güter zeit meines Lebens innebehalten darf und dafür pro Jahr einen Schilling¹ Zins bezahle. Dazu sollen mir die Vorsteher des Klosters noch folgende Güter aus ihrem Besitz auf meine Lebenszeit als Lehen geben: einen Hof in Wurmsbach², zwei Hufen³ in Burg², eine Hufe in Wagen², eine in Engstringen, eine in Affoltern und eine in Regensdorf.

Wenn ich sterbe, gehen alle der Abtei gehörenden Güter an diese zurück. Sollte mich aber meine Mutter oder mein Priester Willeboldus überleben, so darf sie die Hufe in Affoltern zu einem Jahreszins von einem Schilling zeit ihres Lebens behalten, und ebenso behält der Priester Willeboldus die Hufe bei Engstringen und seine Kirche in Höngg zum selben Zins auf Lebenszeit. Bei ihrem Tod aber sollen alle Güter mit Gesinde und Fahrhabe, die ich im Zürichgau besitze, mit Ausnahme meiner Erwerbung in Würenlos, als Eigentum des Klosters Sankt Gallen gelten. Immerhin darf das Kloster diese nie mehr zu Lehen geben. Um alle Zweifel auszuschliessen, sei hier nochmals festgehalten, dass ich für meine und die vom Kloster zu Lehen erhaltenen Gebiete im ganzen einen Schilling Zins bezahlen muss. Ebenfalls soll meine Mutter für meine Besitzungen und die genannte Hufe in Affoltern im ganzen einen Schilling bezahlen und Willeboldus einen. Wer diesen Vertrag anfigt, soll zuhänden des königlichen Schatzes drei Unzen⁴, Gold und fünf Pfund⁵, Silber bezahlen, und dieser Vertrag soll dessen unbeschadet mit seinen Bestimmungen in Kraft bleiben. Gegeben zu Höngg im Beisein von Zeugen, deren Unterschriftenzeichen hier festgehalten sind. Es folgt das Zeichen des Landeloh und seines Advokaten Oadalhart, die diesen Vertrag abgeschlossen haben. Es folgen die Zeichen der Zeugen: Ruochere, Herbrecht, Wolfhere, Perichker, Landolt, Heitar, Adalbrecht, Adalbern, Otto, Reginger, Egino,



Die St. Galler Urkunde vom Jahre 870, in welcher Würenlos (Wirschilleozha) erstmals erwähnt wird.

Wolphere, Wolphart Ratker, Huprecht, Waning, Cozhelm, Adalhelm, Oadal, Undolf, Ich, Notker, habe den Vertrag geschrieben und unterzeichnet. Gegeben am 8. Februar einem Mittwoch, im dreissigsten Jahr der Regierung Ludwigs⁶, unter dem Grafen Rudolf.

Max Wehrli

Anmerkungen:

1. = ca. 16 g Silber
2. Kanton St. Gallen
3. Landstück von nicht genau bestimmbarer Grösse, Acker
4. 1 Unze = ca. 30 g
5. 1 Pfund = ca. 320 g
6. Ludwigs des Deutschen
7. wahrscheinlich Graf des Zürichgau